

Werbung im Ersten Weltkrieg

Bremen (xla). In einer Ausstellung des Staatsarchivs Bremen wird die Plakat-Werbung und Propaganda im Ersten Weltkrieg gezeigt. Das Ausmaß dieser Art der Propaganda wurde erst spät bekannt; jetzt werden die Plakate erstmals in diesem Umfang im Original gezeigt. Im Ersten Weltkrieg wurden reichsweit Werbetexter und Werbegrafiker eingesetzt, die Kriegspropaganda entwarfen. Auch in Bremen nahmen Künstler an diesem Programm teil, das eine fragwürdige Symbiose zwischen Front und Heimat, Werbung und Propaganda, Wahrheit und Lüge darstellt und viel über den Blick der Deutschen auf „ihren“ Krieg aussagt. Die Ausstellung im Staatsarchiv Bremen wird am Montag, 28. Juli, um 17.30 Uhr eröffnet und bis zum 17. Oktober, jeweils zu den Öffnungszeiten des Staatsarchivs geöffnet. Der Eintritt ist frei.